

VERTRAG ÜBER FOTO- UND VIDEODIENSTLEISTUNGEN

AleksArtPhoto

Gilt für Privatkunden (B2C) und Geschäftskunden (B2B)

Version: 6. September 2026

Inhaltsverzeichnis

0. Vertragsparteien
1. Vertragsgegenstand
2. Buchung und Inkrafttreten
3. Zahlung
4. Stornierung, Terminverschiebung und Rückerstattung
5. Ablauf des Termins: Verspätung, Nichterscheinen und Umstände auf Seiten des Kunden
6. Bearbeitung, Lieferung und Aufbewahrung der Materialien
7. Nachbearbeitungen und Anpassungen
8. Nutzungsrechte an den Materialien (Lizenz)
9. Portfolio, Vertraulichkeit und Veröffentlichungseinwilligung
10. Haftung der Parteien und Schäden an der Ausrüstung
11. Beschwerden und Streitbeilegung
12. Personenbezogene Daten
13. Sonstige Bestimmungen
14. Vertragsschluss und Kontaktangaben

0. Vertragsparteien

Dienstleister: Oleksii Rud, Einzelunternehmer. Dänemark, Region Seeland.

Firmenname: Aleks Art Photo

Eingetragene Anschrift: Hundige Stationsvej 44, 2tv

CVR-Nummer: 46683641

E-Mail für vertragliche Angelegenheiten und Beschwerden: dk@aleksartphoto.com

Telefon: +45 2222 8445

Im Folgenden "Dienstleister" genannt.

B2B-Kunde — eine juristische Person oder ein Unternehmer, der die Leistungen im Zusammenhang mit seiner gewerblichen oder geschäftlichen Tätigkeit bestellt.

B2C-Kunde — eine natürliche Person, die die Leistungen zu privaten, nicht gewerblichen Zwecken bestellt.

1. Vertragsgegenstand

1.1. Der Dienstleister verpflichtet sich, dem Kunden Foto- und/oder Videoaufnahmeleistungen zu erbringen, einschließlich der anschließenden Bearbeitung der entstandenen Materialien, im Umfang und zu den Bedingungen des vom Kunden gewählten Leistungspakets.

1.2. Der konkrete Inhalt der Leistung — Dauer des Termins, Anzahl der Orte, Anzahl der final bearbeiteten Materialien, Bearbeitungszeiten und Umfang der Lizenz — ergibt sich aus der Beschreibung des gewählten Pakets auf der offiziellen Website des Dienstleisters, aleksartphoto.com, in der zum Zeitpunkt der Buchung geltenden Fassung. Die Paketbeschreibung ist integraler Bestandteil dieses Vertrags.

1.3. Zusatzleistungen, die nicht im Paket enthalten sind, werden separat zu den zum Zeitpunkt der Buchung auf der Website veröffentlichten Preisen oder zu einem zwischen den Parteien schriftlich per E-Mail vereinbarten Preis berechnet.

2. Buchung und Inkrafttreten

2.1. Für B2C wird dieser Vertrag mit Zahlung von 30% des Preises der gewählten Leistung geschlossen und tritt in Kraft, sofern zwingende gesetzliche Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes vorsehen.

2.2. Für B2B wird dieser Vertrag mit Erhalt einer Anzahlung von 30% des Gesamtpreises der gewählten Leistung geschlossen und tritt in Kraft.

2.3. Vor der Zahlung erhält der Kunde die Möglichkeit, die aktuelle Fassung dieses Vertrags auf der Website einzusehen. Die Zahlung stellt die Annahme der zum Zeitpunkt der Zahlung geltenden Vertragsbedingungen dar, vorbehaltlich der zwingenden Rechte von B2C-Verbrauchern, die durch diesen Vertrag nicht eingeschränkt werden können.

2.4. B2B: Nach Ausfüllen des Buchungsformulars stellt der Dienstleister eine Rechnung über die Anzahlung von 30% aus. Die Anzahlung ist innerhalb von 12 Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen. Geht die Zahlung nicht ein, kann die Buchung storniert und der Termin freigegeben werden.

2.5. B2C: Die Zahlung erfolgt zum Zeitpunkt der Buchung über das Zahlungssystem der Website. Die Buchungsbestätigung sowie der Text dieses Vertrags werden dem Kunden per E-Mail zugesandt.

2.6. Zusätzliche Vereinbarungen und Änderungen der Bestellung werden schriftlich per E-Mail festgehalten. Dies schränkt keine Rechte ein, die der Kunde auf andere Weise nach geltendem Recht geltend machen kann.

3. Zahlung

3.1. B2B: 30% werden zum Zeitpunkt der Buchung gezahlt. Die verbleibenden 70%, zusammen mit etwaigen vereinbarten Zusatzleistungen, werden innerhalb von 14 bis 30 Kalendertagen nach Datum der Schlussrechnung gezahlt, die nach Erbringung der Hauptleistung und Lieferung der finalen Materialien gestellt wird. Eine längere Zahlungsfrist kann zwischen den Parteien gesondert schriftlich vereinbart werden.

3.2. Bei Zahlungsverzug eines B2B-Kunden ist der Dienstleister berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen gemäß dem dänischen Zinsgesetz (Renteloven) zu verlangen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde. Zwingende dänische gesetzliche Vorschriften über Zahlungsfristen gelten für B2B-Verhältnisse.

3.3. B2C: 30% des Paketpreises werden zum Zeitpunkt der Buchung gezahlt. Die verbleibenden 70% des Paketpreises werden unmittelbar nach Abschluss des Termins per MobilePay, Banküberweisung oder einer anderen vereinbarten Methode gezahlt. Während des Termins vereinbarte Zusatzleistungen werden ebenfalls unmittelbar nach dessen Abschluss gezahlt.

3.4. Der Preis einer bestätigten Bestellung wird vom Dienstleister nicht einseitig geändert. Nach der Buchung bestellte Zusatzleistungen werden gesondert berechnet.

3.5. Für B2C-Zwecke gelten diese Zahlungsbedingungen vorbehaltlich der zwingenden Bestimmungen des dänischen Verbraucherverträge-Gesetzes (Forbrugeraftaleloven).

4. Stornierung, Terminverschiebung und Rückerstattung

4.1. Die Anzahlung von 30% — sowohl für B2C- als auch für B2B-Kunden — ist eine vereinbarte Gegenleistung für die Buchung sowie eine Vergütung für den administrativen Aufwand, die Vorbereitung, Beratung, Planung und Reservierung des konkreten Termins durch den Dienstleister, während derer der Dienstleister andere Aufträge ablehnen kann.

4.2. Rückerstattung innerhalb von 14 Tagen. Der Kunde — ob B2C oder B2B — ist berechtigt, die Buchung zu stornieren und eine vollständige Rückerstattung der geleisteten Anzahlung zu erhalten, sofern die Stornierung dem Dienstleister schriftlich innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Buchungsdatum mitgeteilt wird. Für B2C-Kunden entspricht diese Frist dem zwingenden gesetzlichen Widerrufsrecht nach dem dänischen Verbraucherverträge-Gesetz (Forbrugeraftaleloven, dänisches Gesetz über Verbraucherverträge). Der Dienstleister gewährt B2B-Kunden dasselbe 14-tägige Rückerstattungsrecht freiwillig und zu identischen Bedingungen im Rahmen dieses Vertrags.

4.3. Keine Rückerstattung nach Ablauf der 14-Tage-Frist sowie bei verspäteter Stornierung oder Nichterscheinen. Nach Ablauf der in Ziffer 4.2 genannten 14-Tage-Frist ist die Anzahlung nicht erstattungsfähig. Unabhängig davon, ob diese 14-Tage-Frist abgelaufen ist, ist die Anzahlung zudem nicht erstattungsfähig, und der restliche Betrag des Leistungspreises wird nicht fällig, wenn: (a) der Kunde weniger als 48 Stunden vor dem geplanten Termin ohne triftigen Grund storniert; oder (b) der Kunde nicht zum Termin erscheint (Nichterscheinen), ohne zuvor gemäß diesem Vertrag storniert oder den Termin verschoben zu haben. Ein triftiger Grund umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich, höhere Gewalt

und ernsthafte Erkrankung; die Beurteilung erfolgt durch den Dienstleister nach Treu und Glauben im Einzelfall.

4.4. Terminverschiebung. Der Kunde ist berechtigt, den Termin einmal kostenlos zu verschieben, sofern der Dienstleister spätestens 48 Stunden im Voraus benachrichtigt wird. Eine weitere Terminverschiebung oder eine nach Ablauf dieser Frist beantragte Verschiebung kann als Stornierung im Sinne von Ziffer 4.3 behandelt werden, sofern nichts anderes vereinbart wird.

4.5. Bei widrigen Wetterbedingungen, die eine Außenaufnahme objektiv unmöglich machen, bietet der Dienstleister eine kostenlose Terminverschiebung an. Kann die Leistung aus einem vom Dienstleister zu vertretenden Grund nicht erbracht werden, bietet der Dienstleister eine Terminverschiebung an oder erstattet die gezahlten Beträge, soweit eine Rückerstattung gesetzlich oder nach diesem Vertrag erforderlich ist.

4.6. Keine Bestimmung dieses Abschnitts schränkt die zwingenden Rechte von Verbrauchern nach geltendem Recht ein.

5. Ablauf des Termins: Verspätung, Nichterscheinen und Umstände auf Seiten des Kunden

5.1. Der Termin findet am vereinbarten Datum, zur vereinbarten Uhrzeit und am vereinbarten Ort statt.

5.2. Kommt der Kunde zu spät, verschiebt sich der tatsächliche Beginn des Termins auf den Zeitpunkt, zu dem der Kunde bereit ist zu beginnen; die vereinbarte Endzeit bleibt jedoch unverändert, sofern der Dienstleister nicht etwas anderes zustimmt. Die Verspätung des Kunden verlängert nicht die Dauer der bezahlten Sitzung.

5.3. Erscheint der Kunde nicht und hat die Bestellung nicht in der in diesem Vertrag vorgesehenen Weise storniert oder verschoben, gilt dies als Nichterscheinen. Der gebuchte Zeitraum gilt als vom Dienstleister genutzt, und der Preis der Leistung ist nicht erstattungsfähig, vorbehaltlich der zwingenden Rechte von B2C-Verbrauchern.

5.4. Der Kunde ist verantwortlich dafür, dem Dienstleister rechtzeitig Zugang zum Aufnahmeort zu verschaffen, die Bereitschaft des Modells/der Teilnehmer sicherzustellen sowie Bedingungen zu schaffen, die die Durchführung des Termins ermöglichen.

5.5. Verschlechtern Handlungen oder Umstände seitens des Kunden, des Modells, von Gästen, des Personals vor Ort oder anderer Personen, für die der Kunde verantwortlich ist, die Bedingungen des Termins objektiv, führt der Dienstleister die Arbeit in der Qualität aus, die unter den gegebenen Umständen vernünftigerweise erreicht werden kann. Unzufriedenheit mit dem Ergebnis, die allein auf solche Umstände zurückzuführen ist, bedeutet für sich genommen nicht, dass die Leistung mangelhaft erbracht wurde.

5.6. Wird der Termin ganz oder wesentlich durch Umstände seitens des Kunden, des Modells, von Gästen oder anderer Personen gestört, ohne dass den Dienstleister ein Verschulden trifft, ist der Preis der Leistung nicht erstattungsfähig, da der Dienstleister erschienen ist, den Termin reserviert und die Leistung nach Treu und Glauben begonnen hat.

5.7. Die Sprache des Termins ist Englisch. Der Dienstleister gewährleistet keine Sprachkenntnisse in anderen Sprachen.

5.8. Reisekosten außerhalb der im Paket enthaltenen Zonen werden gesondert berechnet, gemäß den auf der Website/FAQ veröffentlichten Bedingungen.

6. Bearbeitung, Lieferung und Aufbewahrung der Materialien

6.1. Innerhalb von 2 Werktagen nach dem Termin stellt der Dienstleister eine Vorauswahl an Materialien zur Verfügung, aus der der Kunde Aufnahmen im Rahmen der im Paket vorgesehenen Anzahl auswählen kann.

6.2. Trifft der Kunde innerhalb einer angemessenen Frist keine Auswahl oder teilt seine Präferenzen nicht mit, ist der Dienstleister berechtigt, die zur endgültigen Bearbeitung ausgewählten Materialien selbständig nach fachlichem Ermessen festzulegen.

6.3. Die endgültige Bearbeitung, Retusche, Farbkorrektur sowie — soweit eine Videoleistung enthalten ist — der Schnitt erfolgen innerhalb der in der Beschreibung des gewählten Pakets angegebenen Fristen.

6.4. Die finalen Materialien werden über eine Online-Galerie in hoher Auflösung, ohne Wasserzeichen, geliefert. Der Zugang zu den Materialien ist strikt auf den dem Kunden zur Auswahl der Materialien zur Verfügung gestellten Link beschränkt. Keine anderen Personen erhalten Zugang zu den Materialien des Kunden.

6.5. RAW-/unbearbeitete Dateien sind nicht im Standardpaket enthalten und werden nur bereitgestellt, wenn sie als verfügbare Zusatzoption gesondert bestellt wurden.

6.6. Für B2B wird die Schlussrechnung über die verbleibenden 70% zusammen mit den finalen Materialien versendet. Die Zahlung hat innerhalb von 14 bis 30 Kalendertagen nach Erhalt der finalen Materialien und der Rechnung zu erfolgen.

6.7. Die Leistung gilt mit Lieferung der im Paket vorgesehenen finalen Materialien an den Kunden als erbracht. Hat der Kunde rechtzeitig nach diesem Vertrag zulässige Nachbearbeitungen beantragt, gilt der betreffende Teil der Leistung mit Lieferung der Materialien nach Abschluss dieser Nachbearbeitungen als erbracht.

6.8. Finale Dateien sowie, soweit erworben, RAW-Dateien werden vom Dienstleister für 5 Werktage nach Lieferung der finalen Materialien aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist ist der Dienstleister berechtigt, die Dateien ohne weitere Ankündigung zu löschen. Hat der Kunde innerhalb der zulässigen Nachbearbeitungsfrist einen berechtigten Antrag auf Nachbearbeitung gestellt, bewahrt der Dienstleister die erforderlichen Dateien auf, bis diese Nachbearbeitungen abgeschlossen sind; danach gilt die allgemeine Aufbewahrungsfrist.

6.9. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die nach Lieferung erhaltenen Materialien eigenständig zu sichern. Der Dienstleister gewährleistet nicht, dass Dateien nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist wiederhergestellt werden können.

7. Nachbearbeitungen und Anpassungen

7.1. Die Anzahl der final bearbeiteten Bilder ergibt sich aus dem Paket und ist endgültig.

7.2. Der Kunde hat eine Gelegenheit, bestimmte Aufnahmen aus der Vorauswahl auszuwählen.

7.3. Nach Lieferung der finalen Materialien kann der Kunde einmalig angemessene, geringfügige Korrekturen beantragen, indem der Antrag spätestens 5 Kalendertage nach Lieferung eingereicht wird. Dazu zählen beispielsweise geringfügige Anpassungen von Farbe, Beschnitt, Helligkeit oder Kontrast.

7.4. Der Austausch bereits ausgewählter Aufnahmen nach endgültiger Festlegung der Auswahl, aufwendige Retusche, wesentliche Änderungen sowie nach Ablauf der geltenden Frist gestellte Anträge werden gesondert berechnet.

7.5. Zusätzliche Bilder werden zum Satz für "Extra Retouched Photo" berechnet. Weitere Bearbeitungsrounds werden zum vereinbarten Stundensatz von DKK 220/Stunde durchgeführt.

7.6. Der Dienstleister ist berechtigt, zusätzliche Arbeiten, die außerhalb des Pakets liegen, abzulehnen oder gegen ein zusätzliches Entgelt nach vorheriger Vereinbarung auszuführen.

8. Nutzungsrechte an den Materialien (Lizenz)

8.1. B2C: Der Kunde erhält das Recht, die finalen Materialien zu privaten, nicht gewerblichen Zwecken zu nutzen: Druck, Veröffentlichung in persönlichen sozialen Medien sowie Aufbewahrung im persönlichen Archiv.

8.2. Eine gewerbliche Nutzung durch einen B2C-Kunden — Werbung, Unternehmensförderung, Verkauf von Waren/Dienstleistungen Dritter, Stock-Nutzung und dergleichen — bedarf einer gesonderten Vereinbarung und einer kommerziellen Lizenz.

8.3. B2B: Der Umfang der kommerziellen Lizenz ergibt sich aus der Beschreibung des bezahlten Pakets auf der Website. Die Lizenz wird mit vollständiger Zahlung erteilt und gilt im Rahmen der im jeweiligen Paket angegebenen Zwecke.

8.4. Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, verbleiben ausschließliche Rechte, die Übertragung ausschließlicher Rechte sowie alle sonstigen, nicht von der erworbenen Lizenz erfassten Rechte beim Dienstleister.

9. Portfolio, Vertraulichkeit und Veröffentlichungseinwilligung

9.1. Der Dienstleister ist berechtigt, die Ergebnisse des Termins zu Marketing- und Demonstrationszwecken in seinem eigenen Portfolio, auf der Website und in sozialen Medien zu verwenden, sofern der Kunde dem Dienstleister nicht vor Beginn des Termins schriftlich einen Vertraulichkeitsbedarf mitgeteilt hat.

9.2. Zeigen die Materialien den Kunden, ein Modell oder Gäste, bestätigt der Kunde, die betreffenden Personen über die Möglichkeit einer solchen Nutzung informiert und die erforderliche Einwilligung — mündlich oder auf andere Weise — eingeholt zu haben, soweit eine solche Einwilligung gesetzlich erforderlich ist.

9.3. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Einwilligung von Gästen, Modellen und anderen Dritten einzuholen, die der Kunde zum Termin einlädt oder mitbringt, soweit die Verantwortung für die Einholung einer solchen Einwilligung beim Kunden liegt.

9.4. Der Dienstleister berücksichtigt eine vor Beginn des Termins eingegangene schriftliche Vertraulichkeitsanfrage, sofern gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist.

10. Haftung der Parteien und Schäden an der Ausrüstung

10.1. Der Dienstleister erbringt die Leistungen professionell und entsprechend der Paketbeschreibung; das kreative Ergebnis unterliegt jedoch fachlichem Ermessen und garantiert kein bestimmtes subjektives künstlerisches oder wirtschaftliches Ergebnis.

10.2. Der Dienstleister haftet nicht für Unmöglichkeit oder mangelhafte Leistungserbringung, die durch Umstände außerhalb seines zumutbaren Einflussbereichs verursacht wurden, einschließlich höherer Gewalt, Handlungen Dritter sowie von Umständen, die vom Kunden, dem Modell oder Gästen geschaffen wurden.

10.3. Werden die Ausrüstung oder sonstiges Eigentum des Dienstleisters durch eine Handlung oder Unterlassung des Kunden, eines Modells, eines Gastes, eines Mitarbeiters oder einer anderen Person, für die der Kunde verantwortlich ist, beschädigt oder gehen sie verloren, hat der Kunde die dokumentierten, angemessenen Kosten für Reparatur oder Ersatz zu erstatten, sofern der Schaden nicht durch ein Verschulden des Dienstleisters entstanden ist.

10.4. Der Kunde haftet nicht für Schäden, die ausschließlich durch schuldhafte Handlungen des Dienstleisters oder durch normale Abnutzung der Ausrüstung verursacht wurden.

10.5. Beispiel: Wurde ein Blitzstativ ordnungsgemäß vom Dienstleister aufgestellt und stößt ein Gast des Kunden es um, wodurch die Ausrüstung beschädigt wird, haftet der Kunde für den dokumentierten Schaden, sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

10.6. Die Gesamthaftung des Dienstleisters gegenüber dem Kunden aus diesem Vertrag ist auf den tatsächlich für die betreffende Leistung gezahlten Betrag begrenzt, soweit eine solche Beschränkung nach geltendem Recht zulässig ist.

10.7. Der Kunde ist verantwortlich für die Richtigkeit der Buchungsangaben, für den Zugang zum Aufnahmeort sowie für die Einhaltung der zur Durchführung des Termins erforderlichen Bedingungen.

11. Beschwerden und Streitbeilegung

11.1. Ist der Kunde der Auffassung, dass die Leistung mangelhaft erbracht wurde, hat er so bald wie möglich eine schriftliche Beschwerde an dk@aleksartphoto.com zu richten, unter Angabe der Bestellnummer/des Datums und einer Beschreibung des Problems sowie, soweit möglich, unter Beifügung der relevanten Materialien.

11.2. Der Dienstleister prüft die Beschwerde und antwortet innerhalb einer angemessenen Frist, in der Regel innerhalb von 10 Werktagen. Der Dienstleister kann bei Bedarf zusätzliche Informationen anfordern.

11.3. Die Parteien werden zunächst versuchen, eine Streitigkeit direkt untereinander beizulegen.

11.4. B2C: Kann eine Streitigkeit nicht direkt beigelegt werden, kann der Verbraucher die Angelegenheit an die zuständige dänische Verbraucherschlichtungsstelle verweisen — das Vermittlungs- und Beschwerdebearbeitungsteam für Verbraucherbeschwerden (Mæglingsteamet for Forbrugerklager) und/oder den zuständigen zugelassenen Beschwerdeausschuss (ankenævn) —, sofern die Streitigkeit die geltenden Zuständigkeitsvoraussetzungen erfüllt. Der Verbraucher muss die Beschwerde zunächst beim Dienstleister einreichen. Informationen zum verfügbaren Verfahren sind ebenfalls auf der Website veröffentlicht.

11.5. Die Möglichkeit, eine Angelegenheit an eine Verbraucherschlichtungsstelle zu verweisen, wird durch diesen Vertrag nicht eingeschränkt. Es gelten die jeweils aktuellen Regeln zu Zuständigkeit, Kosten und Verfahren der betreffenden Stelle.

11.6. B2B: Streitigkeiten, die nicht durch Verhandlung beigelegt werden, werden vom zuständigen Gericht nach geltendem dänischem Recht entschieden, sofern zwischen den Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

12. Personenbezogene Daten

12.1. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zum Zweck der Buchung, der Erfüllung dieses Vertrags, der Rechnungsstellung, der Kommunikation sowie zur Erfüllung buchhalterischer und sonstiger gesetzlicher Pflichten verarbeitet.

12.2. Ausführliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, zu Aufbewahrungsfristen, zu den Rechten der betroffenen Personen sowie zu den genutzten Diensten sind in der gesonderten Datenschutzerklärung des Dienstleisters enthalten.

12.3. Personenbezogene Daten können mit Dienstleistern, die an der Zahlungsabwicklung, der Online-Galerie, der Buchhaltung, dem E-Mail-Versand und der technischen Wartung beteiligt sind, geteilt werden, soweit dies für deren Betrieb erforderlich ist, sowie mit Behörden, soweit gesetzlich vorgeschrieben.

13. Sonstige Bestimmungen

13.1. Dieser Vertrag unterliegt dem Recht des Königreichs Dänemark.

13.2. B2C-Streitigkeiten unterliegen den zwingenden Verbraucherschutzvorschriften sowie den Regeln über den Gerichtsstand. Dieser Vertrag entzieht Verbrauchern keine Rechte, die ihnen nach zwingendem Recht zustehen.

13.3. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder nicht durchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen im gesetzlich zulässigen Umfang in Kraft.

13.4. Für eine bereits bezahlte Bestellung gilt die zum Zeitpunkt der Zahlung geltende Fassung dieses Vertrags. Änderungen dieses Vertrags gelten nur für zukünftige Bestellungen.

13.5. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bedingungen eines Pakets auf der Website und diesem Vertrag haben die spezifischen Bedingungen des bezahlten Pakets nur hinsichtlich der Beschreibung des Leistungsumfangs und des Preises Vorrang; die zwingenden Bestimmungen dieses Vertrags sowie des geltenden Rechts bleiben in Kraft.

14. Vertragsschluss und Kontaktangaben

14.1. Die Zahlung der B2B-Anzahlung oder der 30% des B2C-Preises stellt den Abschluss dieses Vertrags sowie die Annahme seiner zum Zeitpunkt der Zahlung geltenden Bedingungen dar, vorbehaltlich der zwingenden Rechte von Verbrauchern.

14.2. Angaben zum Dienstleister:

Oleksii Rud

CVR: 46683641

Firmenname: Aleks Art Photo

Eingetragene Anschrift: Hundige Stationsvej 44, 2tv

E-Mail: dk@aleksartphoto.com

Telefon: +45 2222 8445